

Wie kann ich in Kontakt mit der Psychoonkologie kommen?

Wenn Sie während des stationären Aufenthaltes am WTZ merken, dass psychische Belastungen ein Thema für Sie und Ihre Angehörigen sein könnten und noch kein Kontakt zu uns auf anderem Wege entstanden ist - sprechen Sie einfach Ihre:n Stationsärzt:in oder Mitarbeiter:innen der Pflege darauf an! Diese vermitteln gerne einen Kontakt zu uns und wir kommen zu Ihnen ans Krankenbett.

Wenn Sie nach abgeschlossener stationärer Behandlung merken, dass Sie gerne psychoonkologische Unterstützung hätten, dann wenden Sie sich an **Ihre:n behandelnde:n Onkolog:in** in der **WTZ-Ambulanz**.

Darüber hinaus steht Ihnen unsere Sprechstunde für onkologische Patient:innen in der **Ambulanz der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie** zur Verfügung. Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen Termin:

0201 438 755-101

zu folgenden Zeiten möglich:

Mo. bis Fr. 07.30 - 12.00 Uhr

Mo. bis Do. 12.30 - 16.00 Uhr

Fr. 12.30 - 14.30 Uhr

per Mail an: ambulanz-pm.essen@lvr.de



**Sie wollen weitere Informationen?
Besuchen Sie uns online!**

Anschrift

LVR-Klinikum Essen

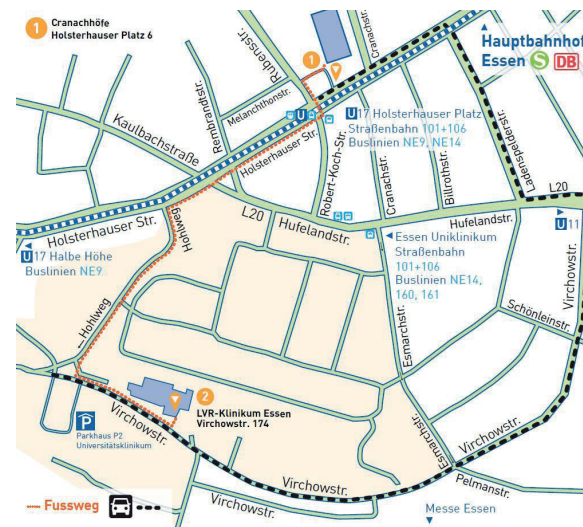
Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen
Ambulanz der Klinik für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

Holsterhauser Platz 6, 45147 Essen

Tel 0201 438 755-101

Mail ambulanz-pm.essen@lvr.de

Anfahrt



Psychoonkologie am Westdeutschen Tumorzentrum



Photo by National Cancer Institute on Unsplash.



**Klinik für
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie**

LVR-Klinikum Essen
Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen
Virchowstr. 174, 45147 Essen
Tel 0201 7227-0, Fax 0201 7227-301
linikum-essen@lvr.de www.klinikum-essen.lvr.de



Psychoonkologie am Westdeutschen Tumorzentrum

Psychische Belastungen und Krebs

Die Diagnose einer Krebserkrankung löst bei den meisten Patient:innen viele Fragen aus. Neben den Unsicherheiten, Sorgen und Ängsten im Bezug auf die Krebserkrankung können Nebenwirkungen der Therapien eine weitere Belastung sein. Nicht nur Patient:innen sind bei einer Krebserkrankung belastet sondern nahe Angehörige und das weitere Umfeld können diese Belastung spüren.

Bei zu hoher psychischer und emotionaler Belastung kann es zur Entstehung von psychischen Symptomen und Erkrankungen kommen. Hierzu gehören Schlafstörungen, depressive Stimmungslagen und Ängste. Aber auch Schwierigkeiten im Umgang mit körperlichen Symptomen wie Übelkeit, Fatigue oder Schmerzen können dazu kommen.

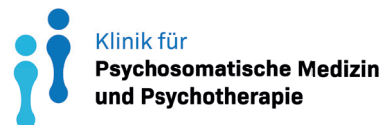


Was ist Psychoonkologie?

Die Psychoonkologie zielt genau darauf ab, die genannten Belastungen mit Patient:innen zu erkennen, zu besprechen und Strategien für den Umgang mit der Krebserkrankung zu entwickeln. Nicht nur Sie als Patient:in stehen dafür bei uns im Fokus, sondern auch Ihre Angehörigen.

Psychoonkologie am Westdeutschen Tumorzentrum

Die Psychoonkologie am Westdeutschen Tumorzentrum (WTZ) versucht in jeder Phase Ihrer Erkrankung für Sie als Ansprechpartner:in zur Seite zu stehen. Ihren ersten Kontakt mit uns haben Sie häufig über unser **elektronisches psychoonkologisch-palliativmedizinisches Screening (ePOS)**, in dem Sie auf einem Tablet einen kurzen Fragebogen ausgefüllt haben. Dies hilft uns möglichst frühzeitig Belastungen bei Ihnen als Patient:in zu erkennen und gezielte Hilfsangebote zu machen. Darüber hinaus besprechen wir im Rahmen von **interdisziplinären Fallbesprechungen** mit unseren onkologischen Kolleg:innen auf jeder Station für sich, ob Sie als Patient:in einen Gesprächswunsch haben oder belastet sind.



Angebote

Fachpsychotherapeutische Gespräche auf Station

Wenn in unserem elektronischen Screening ein psychoonkologischer Unterstützungsbedarf angegeben wurde, wenn die ärztlichen Kolleg:innen in den Fallbesprechungen einen solchen angemeldet haben aber allem voran: wenn Sie als Patient:in einen solchen Gesprächswunsch geäußert haben, dann kommen wir als Kolleg:innen aus dem psychoonkologischen Team bei Ihnen vorbei. Unser Angebot reicht von kurzen Kriseninterventionen bis hin zu regelmäßigen Gesprächen zur Erarbeitung von z.B. Bewältigungsstrategien auf Station. Auch Gespräche mit Ihren Angehörigen bieten wir gerne an. Das Angebot richtet sich dabei individuell nach Ihrem Bedürfnis.

Ambulante psychoonkologische Angebote

Auch nach Entlassung aus dem Westdeutschen Tumorzentrum sind wir für Sie da. Wenn sie eine ambulante Behandlung in der **Ambulanz des WTZ** durchführen können Sie auch bei uns niederfrequent Gespräche vor Ort wahrnehmen.

Sie haben das Gefühl, dass ein Austausch mit Gleichgesinnten psychotherapeutisch Begleitet Ihnen gut tun würde? Sprechen Sie uns an, wir haben zahlreiche **ambulante Gruppenangebote** für Sie als Patient:in aber auch für Ihre Angehörigen.

Nach Entlassung kommen doch noch Themen und Belastungen auf? Wir bieten eine **ambulante psychoonkologische Sprechstunde** in unserer **Ambulanz der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie** an. Hier können mit Ihnen ambulante aber auch stationäre Hilfsangebote bei andauernden psychischen Belastungen erarbeitet werden.